

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0099/2015</b>	

# Anfrage

Klostermann, Michael  
Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur 5. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Eisenach vom 02. Dezember 2014</b>

## I. Sachverhalt

Der Stadtrat beschloss in seiner Dezembersitzung im vergangenen Jahr die 5. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Eisenach. Bestandteil der endgültigen Beschlussfassung war auf Antrag der SPD-Fraktion die Berichterstattung durch die Stadtverwaltung im Zuge der Darstellung der Umsetzung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, um die Auswirkungen der Anhebung der Hundesteuertarife sowie die ergriffenen Maßnahmen der Stadtverwaltung zum effektiveren Beitreiben der Hundesteuer darzustellen. Darüber hinaus wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Ausweisung möglicher Hundefreilaufflächen und das Aufstellen von Tütenspendern für Hundekot zu prüfen und hierzu Bericht zu erstatten. Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist in der Aprilsitzung des Stadtrates mit der Vorlage der Berichterstattung zur Umsetzung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zu rechnen. Den Tageszeitungen war unlängst zu entnehmen, dass dem neu gegründeten Verein „Hundefreilauf Eisenach“ vorläufig der Festplatz Spicke als Hundefreilauffläche angeboten worden sei und über die Nutzung der „Sportstätte des Friedens“ als mögliche Hundefreilauffläche nachgedacht wird. Außerdem teilte der SWG-Geschäftsführer mit, dass man im Goetheviertel erste Tütenspender für Hundekot aufgestellt habe. Weitere Hundetoiletten sollen in der Stedtfelder Straße und im Thälmannviertel folgen.

## II. Fragestellung

1. Wann ist mit der Berichtsvorlage über die Auswirkungen der Anhebung der Hundesteuertarife, der Maßnahmen über das effektivere Beitreiben der Hundesteuer sowie über die Prüfung von möglichen Hundefreilaufflächen und Standorten für Hundetoiletten zu rechnen?
2. Ist es zutreffend, dass der Festplatz Spicke vorläufig und auf längere Sicht die ehemalige „Sportstätte des Friedens“ als Hundefreilauffläche vonseiten der Stadtverwaltung vorgesehen sind?
3. Ist die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) vonseiten des Gesellschafters beauftragt worden, mögliche Standorte von Hundetoiletten im Stadtgebiet zu prüfen und an geeigneten Stellen Tütenspender für Hundekot aufzustellen?
4. Welche Standorte für Hundetoiletten im Stadtgebiet hält die Stadtverwaltung für geeignet (bitte einzeln auflisten)?

Klostermann, Michael  
Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Stadtratsfraktion